

Schwanger in Probezeit plus Bundeslandwechsel

Beitrag von „Viollina“ vom 31. März 2016 09:12

[Zitat von Meike.](#)

Und bestimmt nicht mit 6-10 Stunden.

In der Nähe von meinem Mann arbeite ich von mir aus vollzeit. Die 6-10 Std wären der Saure Apfel in Bayern, dann müsste ich irgendwie zwei Tage die Woche knapp zwei Std pendeln oder mir ein Zimmer suchen und das Kind in der Zeit betreuen lassen.

Vielen Dank für die Antworten.

Irgendwie frustrierend, dass einem das Kinderkriegen mit einem Mann aus einem anderen Bundesland durch den Föderalismus so schwer gemacht wird.

Weiß den jemand wie lange ich daheim bleiben könnte mit elternzeit, Beurlaubung etc, falls der Wechsel so schwer ist? Dürfte ich in der Zeit außerhalb von Schuldienst arbeiten? Was passiert in der Zeit mit der Probezeit und wie lange kann ich die unterbrechen?